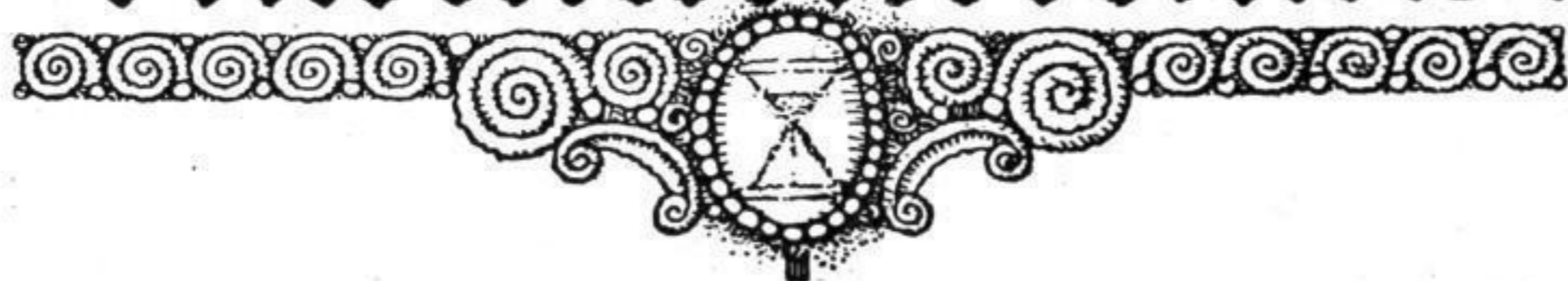


Die Uhrmacherkunst



Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher E. V.

51. JAHRGANG

Halle (Saale)

4. Juni 1926

NUMMER 23

Nachdruck sämtlicher Aufsätze und Notizen ohne ausdrückliche Genehmigung der Schriftleitung verboten

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Rundschreiben, betr. Reiseuhr-Plakate. Allen unseren Vereinigungen ist das Rundschreiben Nr. 116 zugegangen, mit dem die Vereinigungen an die Bestellung der Reiseuhr-Plakate erinnert werden. Wenn die Reiseuhr-Propaganda den Erfolg haben soll, den wir ihr im Interesse des Faches wünschen und den insbesondere alle die Kollegen erhoffen, die sich durch besondere Schaufensterdekoration usw. an der Reiseuhr-Propaganda beteiligt haben, so ist es unbedingt notwendig, daß unsere Vereinigungen nun auch den Anschlag der Reiseuhr-Plakate an den Litfaßsäulen veranlassen. Wir haben schon mehrfach mitgeteilt, daß die Kosten für einen solchen Anschlag so gering sind, daß sie auch von kleinen Innungen und Ortsgruppen leicht getragen werden können. Sollte einzelnen unserer Mitglieder Sinn und Notwendigkeit der Reiseuhr-Propaganda noch nicht klar geworden sein, so verweisen wir besonders auf die Artikel in Nr. 19 und 21 unseres Verbandsorgans „Die Uhrmacherkunst“. Wir bemerken dazu nur kurz, daß es sich hier, im Gegensatz zu der Osterpropaganda, um Weckung von Bedarf für einen bisher in nicht genügendem Maße gekauften Artikel handelt. Das Ziel kann nur erreicht werden, wenn in den nächsten Wochen alle, aber auch alle Kreise des Uhrenhandels sich an der Propaganda beteiligen, und zwar durch Plakatanschlag, Aushang von Schaufensterschildern, besonderen Schaufensterdekorationen, Zeitungsanzeigen, Verwendung unserer Werbepostkarten usw. Wir bitten die Herren Obermeister und Vereinsvorsitzenden um größte Beschleunigung der Angelegenheit. — Ein weiteres

**Rundschreiben, betr. Warnung vor Geschäfts-
spionage,** ist unter Nr. 117 am 31. Mai an die Vereinigungen zum Versand gelangt. Diejenigen Mitglieder, für die das Rundschreiben in Frage kommt, erfahren Näheres in der nächsten Innungsversammlung.

Annahmeschluß für Centra-Verpflichtungsscheine. Wir erinnern nochmals an die Bekanntmachung der Markenuhr G. m. b. H. in der vorigen Nummer, nach der als Schlußtermin für die Einsendung von Centra-Verpflichtungsscheinen der 15. Juni d. J. gesetzt ist. An diesem Tage geht ein Adreßbuch derjenigen Uhrmacher, die die Berechtigung zum Handel mit Centra-Uhren haben, in Druck, so daß spätere Einsendungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wir bitten alle Vereinigungen, bei denen noch Centra-Verpflichtungsscheine zur Befürwortung lagern, die Scheine mit jeder möglichen Beschleunigung einzusenden. Diejenigen Kollegen, die sich noch zum Handel mit Centra-Uhren anmelden wollen, bitten wir, sich allerschnellstens von der zuständigen Innung oder von uns einen Verpflichtungsschein zu beschaffen und für schnellste Befürwortung durch die zuständige Vereinigung Sorge zu tragen.

**Ausstellung Köln a. Rh. anläßlich der Reichs-
tagung.** Die Pläne für die Ausstellung, sowie die Ausstellungsbedingungen liegen nunmehr fertig vor. Diejenigen Firmen, welche die Absicht haben, sich an der Ausstellung zu beteiligen, werden gebeten, die Ausstellungsbedingungen und den Plan von der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle a. S., Mühlweg 19, anzufordern.

Das Sterbegeld des Zentralverbandes in Höhe von 100 Mk. wurde seit der letzten Veröffentlichung gezahlt an die Hinterbliebenen der Kollegen von Bode (Steele), Mühlbacher (Straubing), Böhme (Hermsdorf), Veigel (Asperg) und Wallerstein (Fürth).

**Firmen, die gegen unsere Geschäftsgrundsätze
verstoßen:**

J. Angele (Stuttgart),
Carl Becker (Münster i. W.),
Martin Bergmeister (Villingen i. B.),
Burkhardt & Co. (Magdeburg),
Max Glaß (Beuthen),
Hiller Uhren A.-G. (Stuttgart),
Ed. Holland (Minden),
Witwe Jacob Jacoby (Düsseldorf),
Jungmann & Schmidt (Dortmund),
F. Kahlbau (Rathenow),
Ernst Kobold (Altona),
Ernst Kobold, Vertreter Dettmer
(Hannover),
Heinrich Krell (Magdeburg),
Ernst Lauffer, Uhrenfabrik,
(Schwenningen a. N.),
Alb. Lehmann (Fürth),
Hans Lindner (Pforzheim),

H. Limke (Dortmund),
Hans Maidl (Erlangen),
Müller & Reger (Künzelsau),
Oberrhein. Uhren- u. Apparatebau-
Gesellschaft (Staufen i. Br.),
Optische Werkstätten, Ernst
Schneppenhorst (Nürnberg),
G. Pullich (München),
E. Schmidt (Detmold),
Uhrenversandhaus Schwarzwald
(St. Georgen),
Emil Speck (Schwenningen),
Oskar Trützschler (Rathenow),
Otto H. Watter jun. (München),
Zeitmesservertrieb, jetzt Deutsche
Uhrenvertriebsgesellschaft,
(Berlin, Lindenstraße).

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19
W. König, Verbandsdirektor